

# 9000 Kalender für den guten Zweck

Arnsberg, 27.10.2010, Martin Haselhorst



Auch in diesem Jahr präsentieren der **Lions-Club Neheim-Hüsten** sowie der **Lions-Club Arnsberg-Sundern** wieder ihre traditionellen Adventskalender zugunsten lokaler Hilfsorganisationen.

**Arnsberg/Sundern. Zum Wochenende beginnt der Verkauf von insgesamt 9000 Adventkalendern der Lions-Clubs Neheim-Hüsten und Arnsberg-Sundern. Aus dieser Aktion erhoffen sich die Clubs zusammen einen Erlös von gut 40.000 Euro für soziale Zwecke.**

Das Prinzip ist wie in den Vorjahren: Jeder Kalender zum Verkaufspreis von 5 Euro hat eine eigene Gewinnnummer und nimmt damit vom 1. bis 24. Dezember täglich an einer Preisverlosung teil. Beim Lionsclub Neheim-Hüsten warten bei einer Auflage von 5000 Kalendern 491 Gewinne im Wert von 12.500 Euro. Bei den Lionsfreunden aus Arnsberg-Sundern, sie starten diese Activity zum zweiten Mal, gibt es bei einer 4000er-Auflage 404 Gewinne im Wert von 11.800 Euro. Als Hauptpreise am 24. Dezember stiften die Lions-Clubs eine 3-Tages-Reise nach Wien für 2 Personen (Arnsberg-Sundern) und ein „Summer in the City“-Wochenende in europäische Metropole nach Wahl für zwei Personen (Neheim-Hüsten). „Es gewinnt jeder zehnte Kalender“, wirbt Egon Kämmerer vom LC Arnsberg-Sundern.

Die Neheim-Hüstener werden den Erlös dritteln. Wie im Vorjahr werden die „Arnsberger Tafel“ und das Familienhilfezentrum Marienfrieden begünstigt. Unterstützt wird zudem die Sprachförderung in den Kindergärten Arche Noah Moosfelde und Heilig Geist Hüsten. „Wir gehen davon aus, dass in Arnsberg 180 weitere Kinder über die bestehende Delfin-4-Förderung hinaus sprachlich gefördert werden müssen“, sagt Lions-Präsident Hendric Cronenberg.

Der Erlös des Kalenderverkaufs in Arnsberg-Sundern teilen sich die „Arnsberger Tafel“ und das Hospiz Raphael. „Das Hospiz ist stets auf Spenden angewiesen“, betont Dr. Volker Daldrup, Vorsitzender des Lions-Fördervereins Arnsberg-Sundern.

Bei der Wahl der Motive für die Adventskalender griffen beide Clubs auf Weihnachtliches zurück. Gezeigt werden ein Ausschnitt aus der Weihnachtskrippe St. Johannes in Neheim und die verschneite Rochus-Kapelle in Sundern.

Ex-Präsident Hubertus Kaiser (LC Neheim-Hüsten) schwärmt von der Kalender-Activity. „Es macht riesigen Spaß“, sagt er, „Club, Geschäftsleute und die Bevölkerung machen prima mit“.

In Neheim-Hüsten beginnt der Vorverkauf schon am Freitag, 29. Oktober, in den Verkaufsgeschäften. Zudem bietet der Lions-Club an den vier Samstagen ab 30. Oktober einen Verkaufsstand auf der Hauptstraße an. In Arnsberg-Sundern beginnt der Verkauf am 30. Oktober in den teilnehmenden Geschäften.

# Lions-Club startet Aktion mit tollen Preisen

Sundern, 17.10.2009, Torsten Koch



**Sundern. Der Lions-Club Arnsberg Sundern will ab Ende Oktober Adventskalender zum Preis von fünf Euro pro Stück verkaufen, um Geld für gute Zwecke zu sammeln.**

Der Lions-Club Arnsberg Sundern setzt sein wohltätiges Engagement fort und arbeitet bereits fieberhaft an der nächsten Aktion: Nach Neheimer Vorbild werden in der Vorweihnachtszeit erstmals auch in Sundern und in Alt-Arnsberg Adventskalender verkauft.

## **Wertvolle Preise**

Und deren Inhalt hat es „wirklich in sich“: 300 Preise im Gesamtwert von über 12 000 Euro warten auf die Käufer des „Türchen-Kalendariums“, das zum Preis von fünf Euro pro Stück ab Ende Oktober in Sundern und Alt-Arnsberg verkauft wird. „Das ist eine tolle Gewinnquote von etwa 1:12“, freuen sich Thomas Schuh und Friedhelm Wolf von den „Lions“. Hauptpreis ist übrigens eine dreitägige Rom-Reise für zwei Personen (Wert: 1 200 Euro). Nächste Woche gehen die Adventskalender in Druck, voraussichtlich ab Ende des Monats in den Verkauf —und zwar in Sundern bei der Röhrtal-Apotheke und beim Stadtmarketing, in Alt-Arnsberg im Sanitätshaus Sittler, bei der Rosen-Apotheke, beim Verkehrsverein, in der Sparkassenfiliale Clemens-August-Straße und bei Aral Grüne in Oeventrop. Weitere Abgabestellen sind noch in Planung.

## **4000er-Marke das Ziel**

Ziel ist, etwa 4000 Kalender an den Mann/die Frau zu bringen. „Denn wir wollen eine fünfstellige Summe an Spenden zusammen bekommen“, erklärt Thomas Schuh. Wer mitmacht, kann nicht nur Wertvolles gewinnen und jeden Tag im Advent voller Spannung ein Türchen öffnen — er tut auch etwas Gutes: Der Erlös der Aktion geht an die „Tafel“ Arnsberg/Sundern und an das „Hospiz Raphael“.

## Neuer Transporter für Arnsberger Tafel

Arnsberg, 05.09.2009, Helmutheinz Welke



**Hüsten. Die Arnsberger Tafel macht weiter mobil. Am Freitag (4. September 2009) wurde der heimischen Sozialorganisation beim Autohaus Rosier in Hüsten ein neuer Transporter übergeben.**

Es handelt sich um einen Mercedes-Benz-Sprinter mit Kofferaufsatz und Kühlausbau, an dem unübersehbar der Tafel-Grundsatz „Jeder gibt, was er kann“ prangt.

### **Sponsoren halfen bei Anschaffung**

Gegeben haben mehrere Sponsoren, so dass die Tafel in die Lage versetzt wurde, diese Erweiterung ihrer Fahrzeugflotte vorzunehmen. So verlangte Fahrzeughersteller Mercedes-Benz nur die Hälfte des Verkaufspreises. Außerdem leisteten die Sparkasse Arnsberg-Sundern, der Förder- und Verkehrsverein „Aktives Neheim“, der Discounter Lidl sowie die Lions-Clubs **Arnsberg-Sundern** und **Neheim-Hüsten** finanzielle Beiträge. Darüber hinaus beteiligt sich das Autohaus Rosier an den bei dem Sprinter anfallenden Wartungskosten.

### **6000 Personen brauchen Hilfe**

Tafel-Vorsitzende Gisela Cloer zeigte sich hocherfreut über solche Spendenbereitschaft und berichtete den Teilnehmern der Übergabefeier von der Notwendigkeit, die Transportkapazität der Tafel zu vergrößern. Die Zahl der Hilfsbedürftigen steige, sagte sie. Demnach versorgt die Arnsberger Tafel inzwischen etwa 1400 Familien mit 6000 Personen in den Städten Arnsberg und Sundern mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. „Wir müssen immer weiter fahren, um die Sachen zu holen“, fügte sie hinzu. Auch die Sunderner Tafel-Filiale benötige ein eigenes Fahrzeug. Da die Flotte jetzt auf vier Transporter (ein Caddy, zwei Mercedes Vitos und der Sprinter) angewachsen sei, könne ein Vito nach Sundern abgegeben werden. „Vier Euro-Paletten passen in den Laderaum“, schwärmte die Vorsitzende von den Vorzügen des Neuzugangs. Sehr wichtig sei auch die Kühleinrichtung: „Bei vielen Lebensmitteln darf die Kühlkette nicht unterbrochen werden.“

## **Lions-Adventskalender auch in Arnsberg und Sundern**

Dafür müssten auch die Tafel-Niederlassungen mit entsprechenden Einrichtungen ausgestattet werden. „Für Alt-Arnsberg müssen wir weitere Kühltruhen anschaffen.“ Die anwesenden Sponsoren versprachen, die Arnsberger Tafel nach Möglichkeit weiter zu unterstützen. Hubertus Kaiser, Vizepräsident des Lions-Clubs Neheim-Hüsten, kündigte an, dass auch dieses Jahr wieder die Hälfte des Erlöses der Adventskalenderlotterie der Arnsberger Tafel zur Verfügung gestellt werden soll. Der benachbarte **Lions-Club Arnsberg-Sundern** will in diesem Jahr erstmals eine solche Adventskalenderaktion veranstalten und die Hälfte des Erlöses ebenfalls der Arnsberger Tafel spenden.

Lars Jensen, der neue Centerleiter der Autostadt Rosier, sprach es für alle Beteiligten aus: „Wir freuen uns, dass wir so ein vorbildliches Projekt wie die Tafeln unterstützen können.“

# Starthilfe" für neue Ausgabestelle der Tafel

Im Oktober geht es los, auch dank einer großzügigen Spende des

**Lions-Club Arnsberg - Sundern:**

Die neue Ausgabestelle der Arnsberger Tafel in Sundern wird eröffnet.

Sundern, 16.09.2008, Von Sabine Metzler

Den genauen Termin konnte Gisela Cloer gestern bei der Übergabe der Spende noch nicht nennen - die Tür für die Anlieferung der Waren ist noch nicht montiert. Es ist eine "große Starthilfe" für die Sunderner Ausgabestelle, dankte Gisela Cloer den Mitgliedern des Lions-Club für ihre Unterstützung. 3 000 Euro überreichten Präsident Reimund Klute und die Vorstandsmitglieder Rudolf Schulte, Günter Martin und Michael Schmitt der Arnsberger Tafel.

Die Übergabe fand in der neuen Ausgabestelle statt. Sie strahlt fast wie neu, Wände, Fußboden und Decken wurden renoviert, neue Leuchten installiert, erste Möbelstücke organisiert. Alles sei möglich gewesen, weil die Tafel auch in Sundern unterstützt wird, durch die Handwerker, die in den Räumen des ehemaligen Lebensmittelgeschäftes arbeiteten, die GAB und Unternehmen, die Material spendeten.

Gefriertruhen für die Ausgabestelle konnten inzwischen auch angeschafft werden, erzählt Gisela Cloer weiter. Denn einige Waren können gut eingefroren und - rechtzeitig aufgetaut - am Ausgabetag an die Familien fast wie frisch weiter gegeben werden.

Nicht alle Lebensmittel, die in den Sunderner Geschäften schon seit längerer Zeit eingesammelt werden, kommen direkt in der neuen Zweigstelle an. Da zunächst geplant ist, vor Ort nur einmal in der Woche zu öffnen, müssen die meisten Waren zuerst nach Neheim gefahren und dort sortiert werden. Die Fahrten zwischen den drei Standorten - Neheim, Arnsberg, Sundern - können ab Oktober besser organisiert, Leerfahrten verhindert werden.

# 3000 Euro für "Sunderner Tafel"

Sundern, 16.09.2008, WP

**Sundern. (ass) Traurig, aber wahr: "Die Zahl der Bedürftigen aus Sundern, die nach Neheim zur Abgabestelle der Arnsberger Tafel kommen, ist so groß, dass wir uns entschlossen haben, in Sundern eine eigene Filiale zu eröffnen", berichtete die Vorsitzende .**

... des Vereins "Arnsberger Tafel" gestern im Ladenlokal an der Hauptstraße 54.

"Wir wollten schon längere Zeit den Verein unterstützen, jetzt geben wir 3000 Euro als Anschubfinanzierung für die Zweigstelle in Sundern", so der Präsident des **Lions-Club Arnsberg-Sundern**, Reimund Klute aus Stockum. Große Freude herrscht über den Scheck bei den Verantwortlichen. Denn nachdem das Ladenlokal gefunden wurde, musste eine Menge getan werden: "Wir haben die Räume komplett saniert und renoviert", erzählte im Rahmen der Scheck-Übergabe Gisela Cloer.

"Wir hoffen, Mitte Oktober starten zu können", so die Vorsitzende. Angedacht ist derzeit eine Öffnung des Ladens am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Als Zusatztermin könnte bei entsprechender Nachfrage noch der Dienstag hinzukommen. Derzeit kann man mit genauen Zahlen nicht aufwarten: "Nach unserer Einschätzung gibt es etwa 900 Sozialhilfeempfänger in Sundern, dazu kommen weitere Hartz-IV-Empfänger sowie Rentner mit ganz geringem Einkommen."

Gesucht werden jetzt noch weitere Mitarbeiter: Etwa 20 für die Ausgabestelle an der Hauptstraße sowie weitere Helfer für die Sortierung in der Zentrale in Neheim. "Vor allem suchen wir aber noch weitere Sponsoren für die verschiedensten Dinge", berichtet Gisela Cloer. Wer helfen oder spenden möchte, melde sich bitte bei ihr (Tel: 02932/700875) oder bei Brigitte Ricke (Tel: 02935/1736) vom Seniorenbeirat Sundern.

# Ein Adventskalender, der nur Gewinner kennt

Arnsberg, 03.11.2009, WP

Arnsberg/Sundern. Zwei Clubs, zwei Adventskalender und ein großes karitatives Ziel. In 2009 verkauft nicht nur der **Lions-Club Neheim-Hüsten** seine gewinnträchtigen Adventskalender. Auch der **Lions-Club Arnsberg-Sundern** startet eine Kalenderverkaufsaktion. Die Aktion kennt nur Gewinner: Die Lions-Clubs Arnsberg-Sundern und Neheim-Hüsten wollen in den kommenden Wochen zusammen 9000 Adventskalender für den guten Zweck verkaufen. Die „Lions“ aus Neheim und Hüsten haben es vorgemacht. Sie verkaufen bereits zum fünften Mal die Kalender — diesmal in einer Auflage von 5000 Stück. „Im Vorjahr waren wir schon früh ausverkauft“, sagt Projektleiter Michael Dassel vom Lions-Club. Erlöst wurden 16 000 Euro. Das Prinzip der Kalender ist schnell erklärt: Jeder Kalender enthält eine Losnummer. Mit der kann täglich einer der vielen Preise gewonnen werden, wenn Gewinnnummern gezogen und veröffentlicht werden. Auch Mehrfachgewinne sind möglich. Für die Kalender-Aktionen stehen jeweils 93 Sponsoren bereit, die Preise im Gesamtwert von jeweils 12 500 Euro beisteuerten. „Ohne die Sponsoren ginge das gar nicht“, weiß der Neheimer Lions-Präsident Hubertus Kaiser. Beide Aktionen laufen unabhängig voneinander mit eigenen Lostöpfen. Als Hauptpreis stellen die Lions aber in beiden Bereichen Reisen für zwei Personen zur Verfügung: Der Neheimer Kalender verspricht eine Musical-Tour nach Berlin oder Hamburg, der Arnsberg-Sunderner eine dreitägige Rom-Reise.

Arnsberg-Sundern wählte zur Premiere als Motiv die Arnsberger Altstadt. „Im nächsten Jahr ist ein Motiv aus Sundern an der Reihe“, so Lions-Präsident Thomas Schuh. Die Neheim-Hüstener suchten für den Kalender eine Krippenszene aus der Franziskuskirche im Rusch aus.

Der Erlös der Kalender aus Neheim/Hüsten geht an die Arnsberger Tafel und das Familienhilfzentrum Marienfrieden. Auch der LC Arnsberg/Sundern wird die Arnsberger Tafel und zudem das Hospiz Raphael unterstützen. „Eine fünfstellige Summe wollen auch wir zusammen bekommen“, sagt Thomas Schuh für die „Lions“ aus Arnsberg-Sundern.

Verkaufsstellen Arnsberg: Sanitätshaus Sittler (Neumarkt), Rosen-Apotheke (Gutenbergplatz), Verkehrsverein Arnsberg (Neumarkt), Sparkasse Arnsberg-Sundern; Aral-Tankstelle Grüne (Oeventrop).

Verkaufsstellen Sundern: Röhrtal-Apotheke, Stadtmarketing, Bäckerei Vielhaber (Hauptstraße), Sparkasse Arnsberg-Sundern (Hauptstraße).

Verkaufsstellen Neheim: Humpert, Vehrenberg, Brillen Rottler, Mayersche Buchhandlung, Sauerlandkurier, Wochenanzeiger, Martinsmarkt, Goethe Apotheke, Blumen Unger, Schaller Optik, Marien-Apotheke, Heimann, St. Johannes Hospital Bistro, Parfümerie Pieper.

Verkaufstellen Hüsten: Möbelhaus Beckschäfer, Bückereck, Quadflieg, Prange, Hairflair.

## **Lions-Club Arnsberg-Sundern unterstützt die Arnsberger Tafel**

Zu einem Benefiz-Turnier hatte der Lions-Club Arnsberg-Sundern auf die Golfanlage nach Sundern-Amecke eingeladen. Der Erlös war für die Anschaffung einer Kühlanlage der Arnsberger Tafel in der Ausgabestelle Sundern bestimmt. 72 Golferinnen und Golfer spielten im sog. 4er-Auswahldrive. Bei dieser Wettkampftart bilden je 2 Spieler ein Team und nach dem Abschlag wird mit dem besten Ball weitergespielt. Trotz des teilweise wechselhaften Wetters wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Siegerpaar mit 51 Nettopunkten wurden Ulrich Wieching und Hans-Otto Schulze vom Golfclub Möhnesee. Die Bruttowertung gewannen mit 29 Punkten Georg Weddemann und Uli Schümer, ebenfalls vom Golfclub Möhnesee. Weitere Sieger wurden beim Longest Drive der Damen Birgit Bitzker vom GolfSport-Club SorpeSee und Manfred Wegner bei den Herren vom Golfclub Sauerland. Den Nearest to the Pin gewann Ernst-Michael Sittig vom GolfSport-Club SorpeSee. Das Benefizturnier stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Friedhelm Wolf. Insgesamt konnte ein Betrag von 5.500 € für den guten Zweck erspielt werden. Alle Teilnehmer waren von der perfekten Organisation, dem erstklassigen Zustand des Platzes und der stimmungsvollen Abendveranstaltung begeistert. Es war schnell klar, dass im nächsten Jahr wieder ein Benefizturnier durchgeführt wird.